

# Europäische Diagnosen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 38

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-472296>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Ja gällezi, das gaht zue i dem Schpanie! Si seiged e so wild uf d'Nonne, hät Pfrau Schnurreberger gsäit.“

„Jä, sisch aber au z'begriffä, as 's Mannävolch bös wird, wänn e jedi, wo käin Torero überchunt, is Chloschter rännt!“

## Europäische Diagnosen

Das III. Reich proklamiert: Deutschland ist das Herz Europas und damit der Welt.

Frankreich konstatiert: Europa ist herzkrank. Fieberhafte Neigung zu Herzerweiterung. Kompensationen unerlässlich.

Italien sucht ungeniert aus jeder Realität zu gewinnen: es müht sich, den Stiefel umzudrehen und erklärt sich zum Kopf Europas.

England fürchtet Gehirnerschütterungen überhaupt; es zieht sich auf seine Insel zurück und erfindet ein neues W.C.

Die Schweiz duckt sich zwischen Sänctis und Matterhorn in diplomatischer Neutralität. Die Familie Tell ist nach Spanien ausgewandert. — Winkelried wird gesucht.

Russland hält sich für Operationen bereit.

Negative Diagnosen können beliebig fortgesetzt werden, sie sind immer richtig. H. Ch.

## Was ist paradox?

Wenn einem der Zahnarzt ein Dutzend neue Zähne einsetzt, die alle zur Zufriedenheit ausfallen.

Wenn ein jungverheirateter Ehemann so vor Liebe brennt, dass er durchbrennt.

Wenn einer auf die Frage, ob er gefundene Gegenstände abgebe, antwortet: «Wenn ich ehrlich sein soll, — nein!» H. A. W.



ZÜRICH

## Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

## Strauss-Perlen

Generaldepot: Straussapotheke, Zürich  
beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59

## HOLBEIN-STUBE

Basels neues originelles  
und gemütliches Lokal

des guten Geschmacks mit Wein-  
und Bierstube (Grillroom), Basler-  
stube, Dufourstrasse 42. In näch-  
ster Nähe des neuen Museums.

**P** Tel. 33600 Erwin Pom.

